

KLEINER FÜHRER DURCH OSTFRIAUL

von
Manfred ZIPS

EINIGE WICHTIGE HISTORISCHE DATEN:

5.000-2.000 v. Chr.: Sesshaftwerdung der friaulischen Urbevölkerung (u.a. in S.Pietro al Natisone, Cividale, Faedis, Palmanova, Aquileia, S.Vito al Tagliamento, Concordia, Sacile).

2.-1. Jahrtausend v. Chr.: Entstehung erster bronzezeitlicher Befestigungsanlagen (z.B. in Sedegliano bei Codroipo, wahrscheinlich auch auf dem M.Quarin).

ca. 500 v. Chr.: Landnahme durch die Veneter

5.-2. Jh. v. Chr.: Die Kelten (Karnier, Noriker, Taurischer, Istrien) besetzen Friaul.

Um die Mitte des 3.Jhs. v. Chr.: Beginn der Romanisierung Norditaliens.

Um 181 v. Chr.: Gründung des römischen Aquileia.

Um 50 v. Chr.: Gründung von Forum Iulii (Cividale del Friuli).

Um 42 v. Chr.: Gründung von Iulia Concordia.

314 n. Chr.: Als Teilnehmer am Konzil von Arles wird Theodorus, Bischof *de civitate aquileiensi* erwähnt. Beginn des ersten Kirchenbaus in Aquileia.

345: Berühmte Osterfeierlichkeiten zu Aquileia unter Bischof Fortunatianus mit dem Patriarchen von Alexandrien, Athanasius, und Kaiser Konstantius.

452: Attila und seine Hunnen zerstören Aquileia.

553: 5. ökumenisches Konzil von Konstantinopel; Verurteilung der „Drei Kapitel-Lehre“.

559: Beginn des Schismas zwischen Rom und Aquileia wegen der „Drei Kapitel-Lehre“. Aufkommen der Bezeichnung „Patriarch“ für den Bischof von Aquileia.

568: Die Langobarden unter König Alboin besetzen Friaul und gründen hier ein Herzogtum, dem Gisulf, der Neffe des Königs, vorsteht. Paulinus I. von Aquileia zieht sich mit dem Kirchenschatz nach Grado zurück.

3. November 579: Die Basilika von Grado, S. Euphemia, wird von Patriarch Elias eingeweiht.